

## Zur Tagung

Brot für die Welt, Evangelischer Entwicklungsdienst, BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland und Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie legen 2008 nach: Sie konkretisieren die Studie von 1996 „Zukunftsfähiges Deutschland“ (ZD), die erste wissenschaftlich fundierte Nachhaltigkeitsstrategie für Deutschland. Das katholische Hilfswerk Misereor, das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, das Institut für Gesellschaftspolitik München und die Münchner Rück Stiftung ziehen nach mit ihrem Projekt „Klimawandel und Gerechtigkeit“. Was ist faul im Staate Deutschland? Haben wir nicht längst den Fairen Handel oder die erneuerbaren Energien?

Soziale Schieflagen nehmen in Deutschland und in der Welt angesichts steigender Energie- und Lebensmittelpreise drastisch zu. Umwelt und Klimawandel werden ernstzunehmende Themen der Politik, nicht mehr nur der Aktivistinnen und Aktivisten. Namhafte Organisationen und Institute mischen sich mit Nachhaltigkeitsstrategien für Deutschland ein, die eine politische Neujustierung fordern. Diese Politik muss ökologisch und sozial sein. Und sie kann nur mit breiter demokratischer Beteiligung gelingen. Es geht um das Wie und das Was der Politik.

Eingeladen sind alle, die sich für Wege der politischen Gestaltung ökologisch und sozial verträglichen Wirtschaftens interessieren.

**Christine Müller**, Arbeitsstelle Eine Welt in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

**Dr. Bettina Musiolek**, Studienleiterin Arbeitswelt & Wirtschaft, Ev. Akademie Meißen

**Christa Reichard**, stellv. Leiterin Akademie, Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt LANU

**Dorothea Trappe**, Koordinatorin, Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen ENS

**Katja Breyer**, Koordinatorin der Bildungsarbeit zu „Zukunftsfähiges Deutschland II“, eed Bonn

## Kostenbeteiligung:

Unterkunft DZ/EZ:	43 / 53 €
Verpflegung :	33 €
Tagungsbeitrag	14 €
<b>Gesamt:</b>	<b>90 / 100 €</b>

Auf vorherige schriftliche Anfrage hin ist eine Ermäßigung für Personen mit geringem Einkommen sowie für Teilnehmende aus Mittel- und Osteuropa möglich. Zahlung mit EC-Karte möglich.

## Bitte melden Sie sich an:

Sofern Sie nicht schon verbindlich angemeldet sind, schicken Sie uns bitte beiliegende Anmeldekarte. Sie können sich auch per Email oder über unsere Homepage anmelden. Bitte beachten Sie, dass Sie keine Anmeldebestätigung erhalten. Sollte die Tagung überfüllt sein, bekommen Sie so bald wie möglich Nachricht. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Bei kurzfristiger Absage müssen wir eine Ausfallgebühr erheben.

## Anreise:

Die Evangelische Akademie Meißen liegt in der historischen Altstadt Meißen. Zwischen Dresden und Meißen verkehren alle 30 Minuten S-Bahnen. Der Fußweg vom Bahnhof zur Akademie beträgt etwa 20 Minuten. Autoanreise über die B 6 und B 101 Richtung Zentrum und Meisastraße.

Die Evangelische Akademie Meißen ist behindertenfreundlich eingerichtet.

Es wird fair gehandelter Tee und Kaffee ausgeschrieben.



Diese Tagung wird gefördert von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

Evangelische Akademie Meißen  
Freiheit 16, 01662 Meißen

Telefon: 035 21 / 47 06 -0  
Telefax: 035 21 / 47 06 -99  
E-Mail: klosterhof@ev-akademie-meissen.de

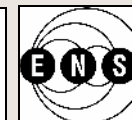
[www.ev-akademie-meissen.de](http://www.ev-akademie-meissen.de)



EVANGELISCHE AKADEMIE  
MEIßEN

## »Keine Ökologie ohne Gerechtigkeit«

Eine Tagung zu den Studien  
„Zukunftsfähiges Deutschland in  
einer globalisierten Welt“ und  
„Klimawandel und Gerechtigkeit“



26. – 28. April 2009  
Tagungsprogramm | Nr. 203-09

ARBEITSWELT

## SONNTAG, 26. APRIL

18.15 Abendessen

19.30 **Begrüßung** und Einführung zum Thema durch die OrganisatorInnen

20.00 **»Keine Ökologie ohne Gerechtigkeit - Schöpfungstheologische Überlegungen und sozialetische Perspektive«**  
Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Günter Altner, Institut Menschen, Ethik und Wissenschaft, Heidelberg  
Vortrag und Diskussion

21:30 Nach(t)gedanken

## MONTAG, 27. APRIL

8.00 Gedanken zum Tag in der Barbarakapelle

8.15 Frühstück

9.00 **»Deutschland auf der Kippe?«**  
Dr. Manfred Linz, Wuppertal-Institut für Klima, Umwelt, Energie stellt die Studie „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“ vor.

10.30 Kaffee/Tee

11.00 **»Klimawandel und Gerechtigkeit«**  
N.N., Germanwatch

**»Die Verteidigung der Gemeingüter – reclaiming commons«**  
Silke Helfrich, Publizistin, Jena

12.30 Mittagessen

14.00 Podium mit kurzen Inputs zur Frage **»Was bedeutet ZD II für kirchliches und gesellschaftliches Engagement in Sachsen? «** mit Astrid Winkler, Caritas Meißen; Petra Weißfuß, Sozialticket-Initiative Leipzig; Ulrich Clausen, Bischöfliches Ordinariat Dresden; Michael Frein, eed; N.N., sächsische VertreterIn EKD-Synode; Bastian Schmidt, SACHSEN KAUFFAIR

15.00 Arbeitsgruppen

1. **»Handlungsmöglichkeiten in Kommunen«**  
mit Bastian Schmidt, Petra Weißfuß, Manfred Hastedt, Umweltzentrum Chemnitz, Heiderose Heßke, Stadt Leipzig (angefragt)

2. **»Handlungsfeld Kirchen«**  
mit Jutta Berndt, Referentin Brot für die Welt beim Diakonischen Werk Sachsen, Ulrich Clausen, Katja Breyer, eed (Projekte „Grüner Hahn“, „Zukunft einkaufen“), Astrid Winkler, N.N., Synode der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

3. **»Geld für's Klima?«**  
Antje Schneeweiß, Fachbereich sozialverantwortliche Geldanlagen, Südwind-Institut für Ökonomie und Ökumene stellt die neue Studie „Aktives Aktionärstum: Kirchen wollen sich engagieren“ vor mit: Alexander Lahr, LKG Sachsen eG

4. **»Globales Lernen«**  
Praktische Ansätze für die Bildungsarbeit und Angebote an Schulen.  
Mit Maren Rahlf, aha Anders Handeln e.V.  
Eine AG für LehrerInnen und BildungsreferentInnen

5. **»Einflusswege für VerbraucherInnen im gesellschaftspolitischen Diskurs um Nachhaltigkeit«**  
Mit: Julian Fischer, Leiter des Projektes "Starke Verbraucher für ein gutes Klima", Verbraucherzentrale Sachsen e.V.

18.15 Abendessen

19:30 **Tages-Resümés kritischer Beobachter** aus unterschiedlichen Akteurssichten: Erwerbslose; Unternehmer; Vereinigung der sächsischen Wirtschaft VSW; MigrantInnen

21.30 Ausklang im Dom zu Meißen

## DIENSTAG, 28. APRIL

8.00 Gedanken zum Tag in der Barbarakapelle

8.15 Frühstück

9.00 Murmelgruppen:  
Fragen für das Abschlusspodium

9.45 **»Ökologisch und sozial verträgliches Wirtschaften - Herausforderungen für die Politik«**  
Abschlusspodium mit:  
Johannes Gerlach, MdL SPD, u.a. Mitglied im Umwelt- und Sozialausschuss  
Tino Günther, MdL FDP, u.a. Mitglied im Umwelt- und Wirtschaftsausschuss  
Andreas Heinz, MdL CDU, Vors. Arbeitskreis „Ländlicher Raum, Umwelt u. Landwirtschaft“  
Antje Hermenau, MdL Bündnis 90/Grüne, Fraktionsvorsitzende  
Dr. Monika Runge, MdL LINKE, Energiepolit. Sprecherin, Vors. Finanzausschuss

11.30 Kaffee/Tee

12.00 **Auswertung, Weiterarbeit**

12:30 Mittagessen  
Kaffee/Tee, Abreise

Änderungen vorbehalten!